



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

Dienstag, 24. Feber 2015

**Gemeinderätin Martina Thomüller**

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 26. Feber 2015**

an Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

**Betrifft: Öffnungszeiten der öffentlichen WC- Anlagen in Graz**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

In der Stadt Graz stehen viele Menschen, die nachts arbeiten (wie z.B. Taxifahrer\*innen, Imbissbetreiber\*innen am Hauptplatz etc.), Menschen, die spät abends einen Spaziergang machen oder – vor allem im Sommer – einmal länger im Park sitzen wollen, zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens vor verschlossenen Klo-Türen. Die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten sollten daher schnellstmöglich ausgeweitet werden. Im besten Fall sollten die WCs rund um die Uhr geöffnet haben.

Auf meinen diesbezüglichen Antrag vom Mai des Vorjahres hat mir das Amt geantwortet, dass Gastronomiebetriebe diese menschlichen Bedürfnisse abdecken würden. Das ist nicht nur unwahr, sondern auch ziemlich rücksichtslos, gegenüber den vielen Menschen, die nicht konsumieren wollen – sondern einfach nur schnell mal aufs Klo.

Daher richte ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs an Sie folgende

### **Frage**

**Welche Maßnahmen treffen Sie, um zu gewährleisten, dass die öffentlichen WC-Anlagen in Graz auch nachts kostenlos zu Verfügung stehen?**



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderat Mag. Robert Krotzer**

Dienstag, 24. Februar 2015

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 26. Februar 2014**

An Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Betrifft: **ÖH-Kindergarten**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Das städtische Grundstück, auf dem sich der von der Österreichischen HochschülerInnenschaft geführte Kindergarten in der Hochsteingasse 16 befindet, soll an die Wirtschaftskammer Steiermark verkauft werden. Daraus ergeben sich Unsicherheiten für die BetreiberInnen des Kindergartens, da eine Übersiedlung erst mit Herbst 2016 geplant ist. Um bis dahin eine Nutzung des Kindergartens am bisherigen Standort zu gewährleisten, beantragte KO Dr. Gerhard Wohlfahrt in der Jänner-Sitzung, dass die Abteilung für Immobilien der Stadt Graz beauftragt wird, im Zuge der Verkaufsverhandlungen mit der Wirtschaftskammer Steiermark sicherzustellen, dass der Käufer der Österreichischen HochschülerInnenschaft die Möglichkeit einräumt, bis zur geplanten Übersiedlung im Herbst 2016 das Gebäude in der Hochsteingasse 2016 weiter zu nutzen.

Aus den genannten Gründen stelle ich an Sie folgende

**Frage:**

**Wie ist der gegenwärtige Stand der Verhandlungen mit der WKO Steiermark über eine Weiternutzung des ÖH-Kindergartens bis Herbst 2016?**

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **26. Februar 2015** von Gemeinderat Christoph Hötzl

Sehr geehrter Herr  
Stadtrat  
Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 24.02.2015

Betreff: Verkauf Schloss Reinthal  
**Fragestunde**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wer glaubte, dass mit meiner Anfrage in der letzten Gemeinderatssitzung alle Fragen rund um das Schloss Reinthal geklärt werden würden, irrte sich vorhersehbar gründlich. Es ist in der Tat eine unendliche Geschichte, die rund um das Schloss Reinthal zu erzählen ist. Sie wird vor allem von Halbwahrheiten und Heimlichkeiten gespeist.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung erwähnten Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, im Zuge der Beantwortung meiner Anfrage, dass es in dieser Causa bereits ein erstinstanzliches Urteil gäbe, weshalb der vorbehaltliche Verkauf der im Betreff genannten Liegenschaft durchgeführt werden konnte. Erstaunlicherweise waren Sie nur wenige Tage später als Zeuge in eben diesem erstinstanzlichen Verfahren zu gegenständlicher Sache geladen. Gewiss, es kann gar nicht anders sein, handelte es sich hierbei um einen nachvollziehbaren Irrtum Ihrerseits. Vermutlich sprachen Sie bei jenem erstinstanzlichen Urteil, das Sie im Rahmen der vergangenen Gemeinderatssitzung als bereits ergangen kundtaten, von einem solchen, das Sie sich – eventuell im Rahmen ambitionierter Gespräche mit Ihren Fachkräften – selbst gebildet haben. Es ist ja auch nur zu verständlich, wenn sich ein Stadtrat Ihres Dienstalters selbst als erste Instanz in generaliter wahrnimmt. Ich bin aber dennoch gezwungen, in aller Höflichkeit darauf hinzuweisen, dass meine Anfrage auf den tatsächlichen, gerichtlichen Stand der Dinge abzielte. Auch die näheren Umstände des Verkaufs an sich interessieren.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, in Ihrer Eigenschaft als Stadtrat und Beteiligungsreferent namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

### **Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

**Sind Sie angesichts der ungeklärten Rechtslage und in Anbetracht des nicht unbedingt transparent abgewickelten Verkaufsvorganges bereit, den Gemeinderat über die tatsächliche rechtliche Situation sowie über die Umstände des Verkaufes des Schlosses Reinthal zu informieren?**



Piratenpartei Graz  
Radetzkystrasse 3/1  
8010 Graz  
0660/1830366

[philip.pacanda@piratenpartei.at](mailto:philip.pacanda@piratenpartei.at)  
[steiermark.piratenpartei.at](http://steiermark.piratenpartei.at)

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Dienstag, 24. Februar 2015

### **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 26. Februar 2015**

Frage an Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

**Betreff: Zweckentfremdung von Überwachungsvideo**

Sehr geehrter Herr Stadtrat, Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Ende Jänner ereignete sich in Graz eine Verfolgungsjagd zwischen einem in einem Pkw flüchtenden Räuber und der Polizei. Bei dem Vorfall krachte ein Polizeiwagen in eine Straßenbahn, die in der Haltestation in der Unterführung am Hauptbahnhof stand. Die Videoüberwachungsanlage welche auch bei der DSB für verschiedene Anwendungsbereiche<sup>1</sup> registriert ist zeichnete diesen Vorfall auf.

Dieses Video wurde auch dem ORF zur Verfügung gestellt und fand kurz darauf auch den Weg ins Internet<sup>2</sup>.

Die Darstellung auf dem Video und die Berichterstattung durch die Medien stellt nur einen Teil der Geschehnisse dar - so ging z.B. die Information, dass das Polizeifahrzeug kurz zuvor noch eine Straßenbahn in der Unterführung überholt hat total unter.

Daher richte ich namens der Piraten an Sie folgende

#### **Frage**

Durch diese zweckentfremdete Veröffentlichung wurde die Grazer Polizei durch ein Unternehmen der Stadt in der Öffentlichkeit negativ dargestellt - wie kann in Zukunft verhindert werden, dass es nicht zu solchen zweckentfremdeten Veröffentlichungen von Überwachungsvideos kommt die das Image von Einsatzkräften schädigen?

---

<sup>1</sup> [https://wiki.piratenpartei.at/w/images/d/dd/DSB\\_Nachverkehrsscheibe\\_Graz.pdf](https://wiki.piratenpartei.at/w/images/d/dd/DSB_Nachverkehrsscheibe_Graz.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=d2ZQtrEstCk>